Stadtratssitzung – TOP 4.1 Berichte des Oberbürgermeisters

Information über wesentliche Angelegenheiten der Stadt

Termin: Mi | 08.07.2020 | 16:00 Uhr

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrtes Präsidium,
verehrte Stadträtinnen und Stadträte, liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Stadtratssitzung.

Kurzer Rückblick

Nach der pandemiebedingten Pause der Präsenzsitzungen des Stadtrates hatte ich in der letzten Stadtratssitzung am 10.06.2020 auf meinen Bericht verzichtet. Da seit dem letzten Bericht vom 05.02.2020 jedoch einige Monate Zeit verstrichen sind und nun auch die Sommerpause beginnt, möchte ich Ihnen zumindest eine kurze Zusammenfassung geben.

Bewusst möchte ich die Ereignisse rund um das Thema Pandemie außen vor lassen, da dies bereits im Sozial- und im Hauptausschuss ausführlich berichtet wurde.

Beginnen möchte ich mit dem beliebten und auch erfolgreichen **Kurt-Weill-Fest**, welches für die Zeit vom 28.02. bis 15.03. stattfinden sollte. Leider musste diese Veranstaltung als eine der ersten Großveranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie gegen Ende abgebrochen werden.

Am 01.März wurde der **Moses-Mendelsohn-Preis 2020** im Anhaltischen Theater Dessau feierlich an den Philosophen und Philologen Willi Goetschel verliehen.

Mit dem Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung, Herrn Krause und dem Ärztlichen Direktor des Städtischen Klinikums Dessau, Herrn Joachim Zagrodnick hatte ich am 06. März die Gelegenheit zu einem **Gespräch mit dem Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Michael Richter**, zur Klinikfinanzierung.

Am **07. März** fand eine zentrale Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Bombardierung der Stadt vor 75 Jahren statt. Das Gedenkprogramm stand unter dem Motto „Versöhnung schafft Frieden“. In einem Stadtrundgang wurden verschiedene Gedenkort der Stadt mit jeweils eigenen kleinen Programmen besucht, in der Marienkirche fand dann der Abschluss statt. Den Organisatoren des Netzwerks Gelebte Demokratie danke ich ausdrücklich. Um 21:00 Uhr gedachten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt in einem Gedenkgottesdienst in der Pauluskirche dem Moment, als unsere Stadt zerstört wurde.

Am **08. Mai** wurde dem Ende des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren am Denkmal für die Opfer des Faschismus gedacht. Neben dem Vorsitzenden des Stadtrates, Frank Rumpf, nahmen weitere Fraktionsvorsitzende an dem stillen Gedenken teil.

Einladende Stadtmöbel stehen den Bürgerinnen und Bürgern seit dem 29. Mai in der **Gartenträume-Lounge** auf dem Marktplatz zur Verfügung. Der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH ist es damit gelungen, die Innenstadt lebendiger zu gestalten. Diese Aktion hat großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden.

Seit 01. Juni ist **Herr Ralf Hots-Thomas neuer Geschäftsführer** der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH.

Am 03. Juni konnte ich den **Werkvertrag mit der Dessau-Roßlauer Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich** unterzeichnen, welche die künstlerische Vollendung des Brunnens im Dessauer Stadtpark vornehmen wird. Dem ehemaligen und dem aktuellen Vorsitzenden des Kulturausschusses, Herrn Otto und Herrn Schönemann, gebührt Dank für ihre Aktivitäten, die letztlich zu der Vollendung des Brunnens beigetragen haben.

Die Gelegenheit zu einer interessanten Baustellenbegehung hatte am 04. Juni der Aufsichtsrat der **Industriehafen Roßlau GmbH**.

Die Landesregierung traf sich unter der Leitung des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff am 16. Juni zu einer **Auswärtigen Kabinettsitzung** im Dessauer Rathaus. Neben der Bilanz des Bauhausjubiläums standen regionale Themen, wie die infrastrukturelle, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung Dessau-Roßlaus auf der Tagesordnung. Ich habe zu aktuellen Problemen Stellung genommen und um Unterstützung der Landesregierung gebeten, so bei Karstadt oder der Sanierung des Palais Dietrich. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch die Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau, Frau Claudia Perren, verabschiedet.

Am 23. Juni besuchte ich mit Frau Anita Steinhart, welche seit 01. Juni die Projektleiterin für strategische Stadtentwicklung in unserer Stadt ist das **Kulturforum** im Bauhausmuseum Dessau. Insbesondere die Vorbereitung der geplanten Zukunftskonferenz stand hier im Mittelpunkt.

Dessau-Roßlau wurde als Modellkommune des Projektes „Weltoffene Kommune – Vom Dialog zum Zusammenhalt“ von der **Bertelsmann Stiftung** ausgewählt. Der „Selbstcheckworkshop Weltoffene Kommune“ fand am 01. Juli statt.

Gern hätte ich Ihnen zu bestimmten Höhepunkten berichtet.

Wegen der Corona-Pandemie mussten leider **abgesagt** werden:

- die „**Tage der Chor- und Orchestermusik 2020**“ vom 20. bis 22. März
Am Festakt am 22. März wollte der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier teilnehmen.
- die **Integrationstafel** am 28. März im Dessauer Ratssaal
- das **Leopoldfest** vom 03. bis 05. Juli

Gefreut hat uns die Mitteilung, dass das **Institut der deutschen Wirtschaft Dessau-Roßlau** im aktuellen **Regionen-Report zu den 13 lokalen Aufsteigern** zählt. Dessau-Roßlau fiel durch den guten Breitbandausbau, eine im Vergleich zum Umland hohe Kaufkraft und eine geringe Verschuldung auf.

Umso mehr waren wir geschockt über die Mitteilung, dass die **Karstadt-Filiale** im Dessauer Rathauscenter geschlossen werden soll.

Informationen aus den Fachämtern

- **Dezernat für Finanzen**

Aus Amt 32 erreichte uns die Meldung, dass im Zeitraum vom 03. bis 24. Juni zehn Personen, davon vier weibliche und vier männliche sowie zwei Kinder, eingebürgert worden sind. Diese Personen stammen aus Syrien, Libyen, Vietnam und Rumänien.

- **Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung**

Ausstattung von Schulen mit Computer- und Medientechnik

Der Stadt Dessau-Roßlau wurden im Rahmen der IKT(Informations- und Kommunikationstechnologie)-Richtlinie Zuwendungen für die Ausstattung der Gymnasien „Walter Gropius“, „Philanthropinum“ und des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ mit dringend benötigter Server- und Medientechnik bewilligt.

Eingeschränkter Regelbetrieb in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Seit dem 02.06.2020 sind die Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau unter eingeschränkten Bedingungen wieder für alle Kinder zugänglich. Mit Stichtag 23.06.2020 waren von 5244 angemeldeten Kindern in den Kindertageseinrichtungen/Tagespflegestellen 3327 anwesend. Das entspricht einer Nutzerquote von 63%.

Der eingeschränkte Regelbetrieb erfolgt weiterhin unter Beachtung des Infektionsschutzgesetzes und den Empfehlungen der Hygienevorschriften des Landesjugendamtes und des Amtes für Verbraucherschutz vom 26.05.2020.

Die Betreuung der Kinder erfolgt ausschließlich in festen Gruppen, in einem festem Gruppenraum und fest zugeordneten Erziehern/ Bezugspersonen. Die gewohnte Gruppenstruktur soll nach Möglichkeit beibehalten werden.

Ein Kontakt der einzelnen Kindergruppen in einer Einrichtung soll vermieden werden. Dies gilt auch für Garderobenräume, Sanitärbereiche und Flure sowie für den Außenbereich.

Die Übergabe der Kinder erfolgt im abgegrenzten Bereich.

Der Zutritt für Eltern in die Einrichtungen wird nur in begründeten Ausnahmen (z.B. Eingewöhnungszeit Kind; Elterngespräch) gestattet.

Mit Schreiben des Landes vom 26. Juni reicht es jetzt aus die „Erklärung über den Gesundheitszustand des Kindes ist von den Eltern“ einmalig abzugeben. Die dafür erforderlichen Formblätter stellt die Stadt bei Bedarf den Trägern und Tagespflegepersonen zur Verfügung

Gegenwärtig sind 462 pädagogische Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau tätig, wovon aktuell 103 Mitarbeiter durch Krankheit/Urlaub fehlen und 29 Stellen unbesetzt sind.

Auf Grund der 7. Verordnung bleibt der eingeschränkte Regelbetrieb bis 26. August des Jahres bestehen. Ab dem 27. August erfolgt die Tagesbetreuung wieder im (normalen) Regelbetrieb.

Ich beende meinen Bericht an dieser Stelle und wünsche uns für die heutige Sitzung ein gutes Gelingen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!